

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Temporäre Spielanlage auf dem  
Krahenplatz  
Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in  
Höhe von 44.000 €**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 27. Juli 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	23.07.2009	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 44.000 € bei Projektnummer 8.67120914.700 für die Herstellung der temporären Spielanlage Krahenplatz.*

*Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme von Mitteln bei Projektnummer 8.67120912.700, Kinderspielplatz Vangerowstraße.*

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.07.2009**

**Ergebnis:** beschlossen

*Ja 9 Nein 5 Enthaltung 1*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche <b>Begründung:</b> Schaffung von Ausgleichsflächen für den baubedingten Verlust des Kinderspielplatzes Theaterstraße.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### Ausgangslage:

Der Umbau des Heidelberger Theaters führt in den kommenden Jahren zu zahlreichen Einschränkungen für die Altstadtbewohner/Innen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit war unter anderem die Schließung des Spielplatzes – liegt im Schwenkbereich des Baukrans – in der Theaterstraße unumgänglich.

### Vorgesehene Maßnahme:

Um ausreichende Spielangebote in der Altstadt bereitzustellen, soll während der ca. 2-jährigen Bauzeit ein Spielangebot auf dem nahen Krahenplatz geschaffen werden.

Das Konzept des Fachamtes sieht vor, das temporäre Spielangebot für die gleiche Nutzergruppe wie am Theaterspielplatz auszulegen.

Neben einer Kletter- und Rutschkombination mit einem falldämmenden Elastikbelag wird eine kleinere Sandfläche mit einer Holzeinfassung aufgestellt. Die Einzäunung erfolgt durch einen Bauzaun, der mit Erdankern fixiert ist.

Die Funktion des Platzes wird durch die zusätzlichen Spielangebote nicht beeinträchtigt.

### Kosten / Finanzierung:

Die Kosten für die Herstellung der Spielfläche belaufen sich auf 44.000 €.

Für den späteren Rückbau der Spielanlage und die Wiederherstellung der Platzfläche veranschlagt das Landschafts- und Forstamt zusätzlich 10.000 €, die im Haushalt 2012 bereitgestellt werden müssen. Die Spielanlage, Teile des Fallschutzbelages sowie die Zaunanlage können nach dem Rückbau wieder auf anderen Spielflächen eingesetzt werden und mindern dort die Investitionskosten.

Zur Deckung der benötigten außerplanmäßigen Haushaltsmittel schlägt das Fachamt vor, die vorgesehene Erneuerung der Belagsdecke des Bolzplatzes Vangerowstraße (Mittelan-satz 48.000 €) in den kommenden Haushalt zu verschieben.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung.

gezeichnet

Wolfgang Erichson